

Für Mensch & Umwelt

Tandem-Veranstaltung „Nachhaltige Stadtentwicklung“

7. Kongress „Stadt der Zukunft“, 18.11.2021, virtuell

Workshop D: Stadtplanung, urbane Initiativen und Gesundheit



Kooperativ und integriert gesundheitliche Belange stärken – die Rolle der Gesundheitsakteure in umweltrelevanten Planungsprozessen

Christiane Bunge, Umweltbundesamt

Thomas Preuß, Deutsches Institut für Urbanistik

Eckhart Heinrichs, LK Argus GmbH

Heike Köckler, Hochschule für Gesundheit, Bochum

André Conrad, Umweltbundesamt

„Werkstattbericht“

Forschungsprojekt

Kooperative Planungsprozesse zur Stärkung gesundheitlicher Belange - modellhafte Erprobung und Entwicklung von Ansätzen zur nachhaltigen Umsetzung

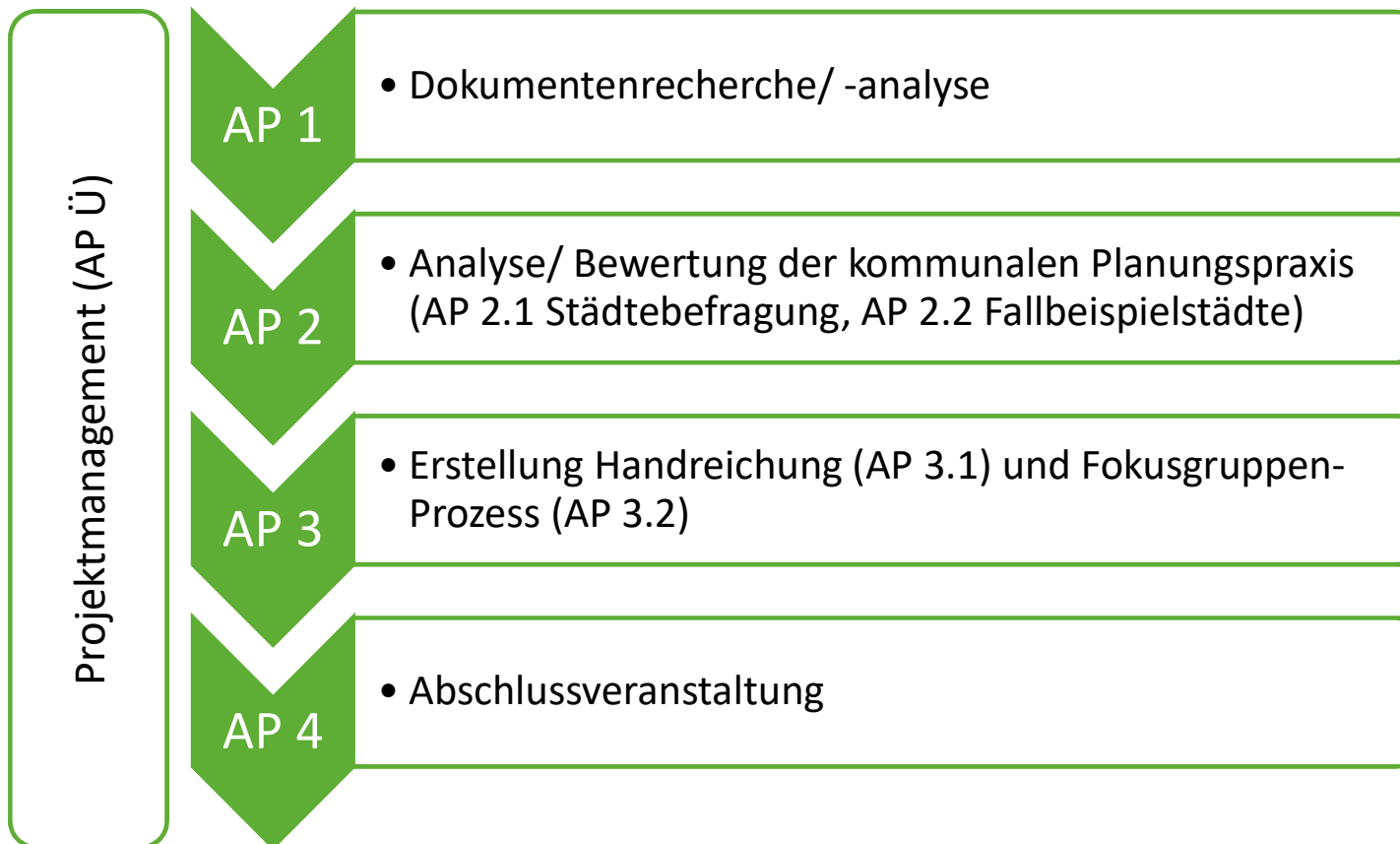
- Auftragnehmer: Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) (Projektleiter: Thomas Preuß) in Kooperation mit
 - LK Argus GmbH
 - Prof. Dr. Heike Köckler, Hochschule für Gesundheit, Bochum
 - Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Hornberg, Universität Bielefeld
- Auftraggeber: Umweltbundesamt (UBA), Fachbegleiterin: Christiane Bunge, FG II 1.1
- Laufzeit: 11/2019 – 06/2022
- Förderkennzeichen: 3719 15 2010

Ziele und Untersuchungsschwerpunkte

- Stärkung **gesundheitlicher Belange** in umweltrelevanten Planungsprozessen auf kommunaler Ebene
- Vermeidung bzw. Verminderung von **umweltbedingten Mehrfachbelastungen** der Gesundheit im städtebaulichen Bestand
 - Verbesserung der Mitwirkung von Akteuren aus dem Gesundheitssektor
(„Kooperative Planungsprozesse“)
 - Förderung der integrierten Erarbeitung kommunaler Planverfahren
(„Integrierte Planungsprozesse“)
- Fokus: **Planungspraxis** in Hinblick auf **Verfahrensabläufe** und **Akteursperspektive**
- Am Beispiel der **Lärmaktionsplanung (LAP)** in Verbindung mit **Grün- und Freiraumplanung** sowie **Stadtplanung**



Projektdesign



AP 2.2 – Fallbeispielstädte

Methodik

- Bremerhaven, Düsseldorf, Dresden, Mannheim, Nürnberg, Saarbrücken (Auswahl aus AP 2.1)
- **Gruppen-/Einzelinterviews** mit Vertreter*innen von Gesundheitsämtern (GÄ), Umwelt-, Stadtplanungsämtern
- **Dokumentenanalyse** (u.a. Stellungnahmen der GÄ zur LAP)

Ausgewählte Ergebnisse

- präzise Darstellung gesundheitlicher Belange sowie **räumliche Ausrichtung** notwendig
- selten umfassende, frühzeitige **Mitwirkung der GÄ**; u.a. abhängig vom **Selbstverständnis, zugewiesener Rolle und Kapazitäten** der GÄ
- **Inhaltliche Schnittstellen** u.a. zwischen
 - LAP und der Grün-/Freiraumplanung: „ruhige Gebiete“
 - Grün-/Freiraumplanung, integrierter Stadtentwicklungsplanung und Klimaanpassungs-/ Hitzeaktionsplanung
- selten Fokus auf Bewohner*innen **mehrfach belasteter städtische Räume** sowie **vulnerable Gruppen**

AP 3 – Erstellung einer Handreichung (3.1) und Fokusgruppen-Prozess (3.2)

Untersuchungsschwerpunkte

- **Definition / Operationalisierung** von Gesundheit und gesundheitlicher Belange für die räumliche und Umweltplanung
- **Inhalte/Handlungsfelder:** Identifizierung wesentlicher fachlich-inhaltlicher „Andockpunkte“ zur Qualifizierung der jeweiligen Planung (Themenintegration)
- **Zuständigkeiten/Kooperationen:** Relevante Verwaltungsakteure/-bereiche und Formen der Kooperation; geeignete Verfahrensschritte und Zeitpunkte (kooperative Planung)
- **Rolle/Beitrag der Gesundheitsakteure:** fachlich-inhaltlicher Beitrag zur Qualifizierung der Planungen (u.a. Gesundheitsdaten); notwendige Organisationsstrukturen und Arbeitsweisen



AP 3.1 – Erstellung einer Handreichung „Gesundheit in der Planung“ (Arbeitstitel)

Adressaten*Adressatinnen

- Gesundheitsakteure, insbes. Gesundheitsämter, sowie für Fachplanungen zuständige Ämter auf kommunaler Ebene

Inhalt

- gesundheitliche Belange in der Planung
– **übergreifend sowie instrumentenbezogen**
(LAP, Grün-/ Freiraumplanung, Stadtplanung)
- **fachlich-inhaltlich** und **verfahrensbezogen**
- **Spielräume** aufzeigen, die über gängige Vorgehensweisen hinausreichen
- **praxisorientiert** und **zielgruppengerecht**
- gute Praxisbeispiele, Musterabläufe, Checklisten, Glossar



AP 3.2 – Fokusgruppen-Prozess

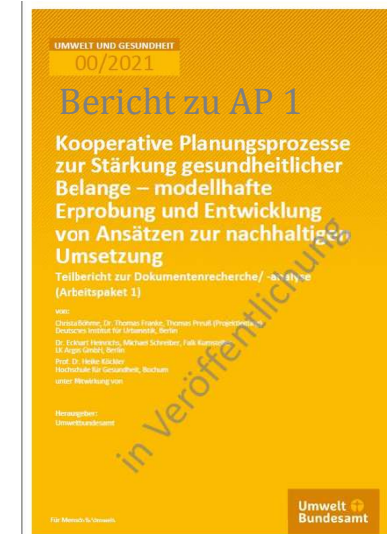
Ziele und Inhalte

- **Vertiefung von Aspekten der Implementierung gesundheitlicher Belange** in LAP, Grün-/Freiraum, Stadtentwicklung/-planung
- Sieben digitale **Fokusgruppen-Workshops** mit Vertreter*innen kommunaler Verwaltungen mit Zuständigkeit in den o.g. Themenfeldern und aus Gesundheitsämtern sowie Wissenschaft und Planungsbüros
- **Kurzinterviews/ Analysen** zur Erstellung von Inhaltsbausteinen für Handreichung



Ausblick

- **Fokusgruppen-Workshops** bis Ende Dezember 2021
- **Zwischenbericht zu AP 1** kurz vor Veröffentlichung
- **Digitale Abschlussveranstaltung** im April 2022
 - Diskussion der vorläufigen Projektergebnisse und Vorstellung der Handreichung (Entwurf)
 - Teilnehmende u.a. aus Fallbeispielstädten, Vertreter*innen aus Bund und Ländern, Wissenschaft, Planungsbüros
- **Veröffentlichung Abschlussbericht** und **Handreichung** Ende Juni 2022



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Christiane Bunge (Fachbegleiterin)

christiane.bunge@uba.de

Thomas Preuß (Projektleiter)

preuss@difu.de

